Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 11. Danzig, den 13. März. 1852.

In Althof=Ragnit bei Tilsit besteht eine Provinzial=Baumschule, in welcher in= und ausländische Obst=, Wald= und Schmuck=Bäume, so wie Obst= und Ziersträucher, und Georginen zu mäßigen Preisen zu haben sind. Im Auftrage der hiesigen Königlichen Regierung, mache ich die Kreiseingesessenen auf die genannte Baumschule zur Benutzung aufmerksam und bemerke, daß ich Preisverzeichnisse derselben, dem Königlichen Domainen=Amt zu Sobbowitz, sowie den Herren Oberschulzen: Fiedler, Gertz, Pleger, Schweitzer und Hintz übersandt habe.

Danzig, den 3. März 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Rotzkrankheit unter den Pferden des Hofbesitzers Schumacher im Vorwerk Mönchengrebin ist beseitigt.

Danzig, den 24. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Unter den Pferden des Rittergutsbesitzers Hepner auf Schwintsch, ist die Rotzkrankheit ausgebrochen.

Danzig, den 24. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Verpachtung eines Landstücks von 1 Morgen 56 []R. Magd. zu Neufahrwasser an der Sasper Straße, auf 12 Jahre, steht ein Licitations=Termin

Freitag den 19. März, Vormittag 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 2. März 1852.

Gemeinde=Vorstand.

Auf den Antrag des Kirchen=Collegiums von Müggenhall sollen die dortigen Kirchen=Ländereien von 16¼ Morgen in 2 Parzellen von 7 und 9½ Morgen vom 1. April c. ab anderweit auf 3 oder 6 Jahre in dem

am 25. März c, V.=M. 11 Uhr,

im Schulzenamte zu Müggenhall vor dem Herrn Actuar Sielaff anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden; wozu wir Pachtlustige hiermit einladen.

Danzig, den 27. Februar 1852.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

Bekanntmachung.

Es sind folgende Gegenstände:

1) ein silberner Kuchenheber, gez. H. K. d. 2. Febr. 1842,
2) eine silberne Zuckerzange ohne Zeichen,
3) ein silberner Zuckerkorb mit gläserner muschelartiger Schaale, ohne Zeichen,
4) eine silberne, inwendig vergoldete Schnupftabacksdose, auf beiden gepreßten Seiten kleine goldene Platten, die auf dem Deckel ist herzförmig, die untere oval, ohne Zeichen, auf der einen Platte scheint etwas ausgekratzt zu sein,
5) ein kleiner silberner, innerhalb vergoldeter Becher, gez. W. A. D. R. d. 1. Juni 1834, Silberzeichen J. C. R.,
6) ein silberner Pokal (Kelch) innerhalb vergoldet, ohne Zeichen,
7) eine silberne, innerhalb vergoldete Sahnkanne, ohne Zeichen,
8) zwei silberne, innerhalb vergoldete Vorlegelöffel, ohne Zeichen,
9) acht silberne Eßlöffel, Zeichen ausgeschliffen,
10) sieben silberne Eßlöffel, Zeichen ausgeschliffen,
11) ein silberner Papplöffel, gez. J. E. B. d. 29. Januar 1845,
12) sechs silberne Theelöffel, gez. W. L.,
13) sechs Dessertmesser mit silberner Schaale und stählerner Klinge, Zeichen ausgekratzt,
14) ein dergleichen Messer, ohne Zeichen,
15) ein Paar Messer und Gabel mit silbernen Schaalen, ohne Zeichen,
16) eine goldene Cylinderuhr, mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, auf der Kapsel innerhalb »Echapeme tée cilindre« innerhalb im Gehäuse F. G.|5549; die Kapsel springt durch einen Druck auf eine Feder auf, mit einem goldenen Uhrhaken, darin eine rothe Gemme, eine lange feine goldene Kette mit Schloß, woran eine Hand, und kurzer feiner goldener Kette mit goldenem Uhrschlüssel, letzterer am Griff mit kleinem blauen und weißen Steine,
17) zwei silberne Theelöffel, ungezeichnet, Silberzeichen auf dem einen M. Stumpf, auf dem andern A. Z.,
18) ein silberner Theesieb, ohne Zeichen,
19) eine silberne Cigarrenspitze mit weißem Mundstück, anscheinend von Knochen,

als verdächtig angehalten worden.

Diejenigen, welche ihr Eigenthum an diesen Sachen nachweisen können, werden hiedurch aufgefordert, an den Vormittagen im Verhörzimmer No. 2. des Kriminal-Gerichtsgebäudes sich zu melden.

Danzig, den 1. März 1852.

Königliches Stadt- und Kreis-Gericht.
Deputation für Strafsachen.

Bei der Wichtigkeit der Drainage für die Landes-Kultur und bei dem lebhaften Interesse, welches sich unter den Landwirthen fast aller Provinzen für die neue Entwässerungs-Methode kund giebt, hat das Königl. Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten sich veranlaßt gesehen, eine Anzahl darauf bezüglicher Berichte aus seinen Akten durch den Dru zu veröffentlichen.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums, daß die betreffende Druckschrift für den Preis von zwölf Silbergroschen von der Deckerschen Geh. Ober-Hof-Buchdruckerei in Berlin bezogen werden kann.

Danzig, den 14. Februar 1852.

Königl. Regierung.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung von 6 Morgen Wossitzer Pfarrland und 6 Morgen Kathechetenland auf sechs hintereinander folgende Jahre steht ein Termin auf

Montag, den 15. März c., Vormittags 10 Uhr,

in Wossitz, in der Wohnung des Kirchenvorstehers Kling an, wozu wir Pachtlustige einladen.

Wossitz, den 26. Februar 1852.

Der Kirchen-Vorstand.

Anzeige.

Die Ausschußversammlungen der Mäßigkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises finden im zweiten Quartal d. J.,

Mittwoch, d. 7. April,
d. 12. Mai,
d. 2. Juni,

Vormittags von 12 bis 2 Uhr zu Danzig in der Wohnung des Herrn Pfarrers Karmann auf Langgarten Statt.

Jenkau, den 9. März 1852. Neumanun, z. Z. Vorsteher.

Auction zu Gr. Czattkau.

Ich bin Willens mein Inventarium den 2. April d. J. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen, worunter auch: 2 Erdschleifen und eine Masse practischer hölzerner und strohener Bienen-Auf- und Beisetzstöcke mit Fenstern, und 11 meiner besten Pferde und Jährlinge, nämlich: 2 schwarze Wagenpferde, Stute u. Wallach, beide siebenjährig, 5′ 3″ groß, 1 hellbr. tragende Zuchtstute 7 Jahr 5′ 2″ gr., 1 hellbr. Zuchtstute 5 Jahr 5′ 1″ gr., 1 dunkelbr. Stute 5 Jahr, 5′ gr., Reitpferd, 1 dunkelbr. litthauer Hengst 5 Jahr, 5′ 4″ gr. 1 dunkelbr. Hengst 3 Jahr, 5′ 3″ gr., Vollblut-Race, 1 schw. Hengst 3 Jahr 5′ 1″ gr., 1 Fuchswallach mit Blässe 3 Jahr, 5′ 3″ gr., und 2 zweijährige hellbraune Jährlinge, Hengst und Stute, Vollblut-Race

Gr. Czattkau, den 9. März 1852. Jacob Andres.

Der landw. Verein versammelt sich Freitag, den 19. März c., Nachm. 3½ Uhr, in Praust.

Der Vorstand.

Auf dem Hofe bei der Steinschleuse in Danzig, stehen circa 12 Schock Pathweiden, für den Preis von 2 rtl. pro Schock, zum Verkauf.

Die Feuerversicherungs-Anstalt
Borussia zu Berlin
mit einem Grund-Capital
von Zwei Millionen Thalern Preussisch Courant, wobei zu ca. 1/10tel die wohlhabendsten und angesehensten Männer Danzigs als Actionaire interessiren, nimmt auch Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, lebendes und todtes Inventarium und Einschnitt im Werder und der Frischen Nehrung an; zu den niedrigsten Prämien anderer respectablen Gesellschaften, ohne jede Nachschußverbindlichkeit. —

Bei etwaigen Schäden wird die Anstalt wie bisher durch coulante Abmachung derselben sich das Vertrauen des Publikums zu erhalten wissen.

Der unterzeichnete Haupt-Agent für den Regierungs-Bezirk Danzig ist zur Ausstellung der Policen ermächtigt und giebt jede gewünschte nähere Auskunft über Versicherungen, deren gedruckte Bedingungen auch bei demselben entgegengenommen werden können.

Danzig, im März 1852. C. H. Gottel, senior.
Langenmarkt 491.

Ein Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, melde sich Frauengasse 881.

Den geehrten Eltern, welche ihre Kinder (Knaben) in Danzig die Schule besuchen lassen wollen, wird eine anständige Pension nachgewiesen Langenmarkt 498. in der zweiten Saaletage.

Zur Ausführung von Mühlwerken jeder Art empfiehlt sich
Julius Zimmermann, Mühlenbaumeister,
Danzig, Fischmarkt 1578.

Gegen Verpfändung einer Lebensversicherungspolice über 1000 rtl., wird ein Kapital von 400 rtl., unter annehmbaren Bedingungen sofort gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäftscommissionair Schilling, Schießstange No. 531. wohnhaft.

Das
lithographische Institut
der
Wedelschen Hofbuchdruckerei
Jopengasse 563.,
empfiehlt sich zur Anfertigung sauberer Arbeiten zu möglichst billigsten Preisen.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563.